

Hochbedeutsame schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Pädagogischen Verlags von Ernst Wunderlich (H. Wunderlich), Leipzig.

Besondrer Beachtung seien folgende Werke empfohlen:

**Fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie.** Von H. Prüll, Oberlehrer in Chemnitz. Preis M. —,80.

**Die Heimatkunde als Grundlage für die Realien auf allen Klassenstufen.** Nach den Grundsätzen Herbarts und Ritters in 18 ausgeführten Lektionen. 3. vermehrte Auflage. M. 1,60, geb. M. 2,—, Schülerausgabe 2. Aufl. M. —,25.

**Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten.** Aus Karten- und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet. 2. vermehrte Auflage. Preis brosch. M. 1,60, fein geb. M. 2,—.

**Europa in natürlichen Landschaftsgebieten.** Aus Karten- und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet. Preis brosch. M. 1,60, fein geb. M. 2,—.

**Aus der Himmels- und Länderkunde. Die Lichter am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten. Die aussereuropäischen Erdteile.** Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet. M. 2,—, geb. M. 2,40.

»Die vorzüglichen Werke unsres sächsischen Kollegen Prüll auf dem Gebiete der Geographie sind von uns schon früher eingehender gewürdigt worden. Wir freuen uns, daß von dem Bande »Deutschland« bereits die 2. Auflage notwendig wurde, die gegen die erste erhebliche Umänderungen und Verbesserungen aufweist. Jeder Geographielehrer wird das Werk als ein nach Stoff und Methode hervorragendes bezeichnen und nach demselben gern unterrichten wollen. Wir empfehlen dasselbe von neuem aufs wärmste.« Schles. Schulzeitung.

**Der Anschauungs- und Sprachunterricht im 2. und 3. Schuljahr. Präparationen und Konzentrationsdurchschnitte** von H. Prüll. 11 Bogen und 2 Tabellen. Preis M. 2,—, gut geb. M. 2,50.

»Wunderlichs Verlag bietet methodisch durchweg nur Gutes und Vorzügliches. Dasselbe Prädikat gebührt dem vorliegenden Werke, das eine Konzentration der verschiedenen Unterrichtsstoffe in der Volksschule zu verwirklichen sich bemüht und den gesamten Deutschunterricht an den möglichst vereinigten Sprachunterricht anschließen will. Das ist in kurzen Worten der Zweck des Buches. — Das Buch verdient volle Anerkennung und Würdigung seitens der Lehrerwelt; es ist praktisch angelegt und für das Privatstudium des Einzelnen sehr anregend.« Pädag. Blätter.

»Das Buch, das Anschluß an das Lesebuch von Weber und Jütting und an das Lesebuch von Heydner sucht, wird dem Lehrer der Unterklassen durch seinen Stoffreichtum, seine gute methodische Anordnung und klare Darstellung wesentliche Dienste leisten können.« Päd. Jahresbericht.

**Biologie der Pflanzen. I. Band: Im Walde.** Bilder aus der Pflanzenwelt. Unter Berücksichtigung des Lebens, der Verwendung und der Geschichte der Pflanzen für Schule und Haus, bearbeitet von Paul Säurich, Lehrer in Chemnitz. 20 Bgn. Preis M. 3,—, geb. M. 3,60.

Vom Kgl. Sächs. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts empfohlen.

»Die Pflanzen werden sehr ausführlich und mit großer Sorgfalt und ungewöhnlicher Sachkenntnis geschildert. Das Buch von Säurich ist ein Hilfsmittel ersten Rangs bei der Vorbereitung auf den botanischen Unterricht; aber auch die Freunde des Waldes werden es bald als einen zuverlässigen, angenehmen Führer schätzen lernen.«

Dr. Lutz in »Aus der Heimat«.

**Das Leben der Pflanzen. II. Band: Das Feld.** Bilder aus der Pflanzenwelt. Unter Berücksichtigung des Lebens, der Verwertung und der Geschichte der Pflanzen für Schule und Haus, bearbeitet von Paul Säurich, Lehrer in Chemnitz. Heft I. 160 Seiten. Preis M. 1,60, geb. M. 2,—.

»Wir freuen uns über das Ganze, auch über das, was er über die volkswirtschaftliche und kulturgeschichtliche Bedeutung des Getreidebaues sagt, über die Belehrungen, die er unter dem Thema »Roggen zur Blütezeit« und in dem Abschnitte über den »Nutzen« des Getreides gibt. Auch das Schlußkapitel »Poesie, Sitte und Aberglaube« verdient Beifall. Es tut überhaupt dem Gemüt sehr wohl, wenn in den Weisheitskranz wissenschaftlicher Belehrung nicht zu wenig »blaue Cyanen« gewunden sind. — Der Lehrer kann aus dem Buche viel Nutzen für seinen Unterricht ziehen.«

Prakt. Schulmann. 1904. V. Schuldirektor Rudolf Schmidt.

»Durch seine Bilder aus der Pflanzenwelt des Waldes hat sich Säurich vor reichlich Jahresfrist in sehr vorteilhafter Weise bei der deutschen Lehrerschaft eingeführt. Jetzt ist von ihm ein neues Buch erschienen, das die Kulturpflanzen des Feldes, speziell die Getreidearten zum Gegenstande der Betrachtung macht. Während bei der Waldflora in der Hauptsache die physikalische Seite im Leben der Gewächse Gegenstand der Untersuchung war, betont der Verfasser hier besonders die Chemie der Pflanzen. Er rechtfertigt dies damit, daß er durch die eingehendere Behandlung von Themen wie Entstehung der Ackererde, Düngung, Keimung der Samen, Wachstum des Pflanzenkörpers, technische Verwendung des Getreides geradezu darauf hingewiesen wurde. Mit grossem Geschicke hat es nun der Verfasser verstanden, einen ausserordentlich weitschichtigen Stoff so zu verarbeiten, dass wieder eine durchaus tüchtige Arbeit zustande gekommen ist, an der man seine aufrichtige Freude haben kann. Zwar sind bei der Fülle des Materials einige Kleinigkeiten mit untergelaufen, die einer Berichtigung bedürfen, aber das will nichts bedeuten bei der sonstigen Gediegenheit des Buchs, das hiermit zu eingehendem Studium warm empfohlen sei.« Leipziger Lehrerzeitung. 1904. Nr. 7. E. Walther.

**Die Geologie der Heimat.** Mit 15 Figuren und 3 lithographischen Tafeln. Von Alfred Pelz, Lehrer in Chemnitz. Preis M. 1,—, geb. M. 1,20.

**Geologie des Königreichs Sachsen.** Mit 120 Figuren und 1 Tafel. M. 3,—, geb. M. 3,60.

»Ein mit großem Fleiß ausgearbeitetes Werk, das den Lehrern im Königreich Sachsen sehr willkommen sein wird und für die Bearbeitung anderer Länder oder Landschaften vorbildlich werden kann. Es sei hiermit bestens empfohlen! Durch Angaben der einschlägigen Literatur sind weitere nutzbringende heimatkundliche Studien erleichtert. Die Erklärung einer Anzahl geologischer Fachausdrücke und zahlreiche im Texte beigegebene Abbildungen unterstützen das Verständnis des Textes.«

Preuss. Lehrerzeitung. 1904. Nr. 16.

»Berufsgenosse Pelz gibt der Schule und ihren Bildlingen im Hinblick auf das Erzgebirge und die Chemnitzer Gegend einen genußbringenden Anleit, die Umwelt in erdgeschichtlichem Lichte betrachten und zur dinglichen Umgebung in ein ernstes Verhältnis treten zu können nach Humboldts Worte: »Die Natur ist in jedem Winkel der Erde ein Abglanz des Ganzen.«

Freie Schulzeitung. 1903. Nr. 44.

»Der Verfasser, der als eifriger und tüchtiger Geologe in den Kreisen der Naturfreunde verdiente Wertschätzung genießt, hat uns in vorliegendem Heftchen eine vorzügliche Arbeit geboten, die hiermit allen denen aufs angelegentlichste empfohlen sei, welche bestrebt sind, die geologischen Erscheinungen der Heimat nicht nur selbst kennen zu lernen, sondern auch zum Ausgangspunkt für die unterrichtliche Behandlung zu machen. Betont das Werkchen auch naturgemäß die geologischen Verhältnisse der Chemnitzer Gegend, so dürfte es doch nicht schwer fallen, nach dem hier gebotenen Muster das Wesentliche für eine andre Gegend zusammenzustellen, da die an der Erdrinde umgestaltend wirkenden Kräfte in ihrem Einflusse auf die Entstehung der Schichten deutlich gekennzeichnet sind.«

Aus der Heimat. 1903. Heft 2/3, S. 76.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, eventuell auch direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme vom Verlage.